

Das Tagebuch von mArtin...

15. Juli 2019 20:20 Uhr

Es handelt sich dabei um eine Zusammenarbeit der Bahn mit dem Unternehmen Spar. Groß sind die Logos beider Firmen zu sehen. Wo? Da, auf den neuen Interspar-Abholboxen, die nun auch bei einigen Stationen der ÖBB zu finden sind.

Die Idee dahinter ist ja nicht so schlecht: Du sitzt im Büro und da fällt Dir ein, dass Du gerne eine Pizza und zwei Bier zum Abendessen hättest - jedoch ist nichts davon zu Hause und Du kommst erst gegen 20:00 Uhr aus der Bude, somit kannst Du die Sachen auch nicht am Heimweg besorgen. Was tun?

Ganz einfach. Du gehst auf die Webseite von Interspar, bestellst Dein Abendessen zum Abholen bei Deiner Bahnstation und der Abend ist gerettet!

Wie gesagt, die Idee ist nicht schlecht, es mangelt jedoch ein wenig an der Umsetzung.

1.) Einkaufen kannst Du auf der Seite nur, wenn Du alle Deine Daten eingibst. Und damit meine ich wirklich: Alle! Name, Adresse, Telefon, Kontonummer, Alter... dass sie Deine Schuhgröße nicht wissen wollen, ist schon ein großes Entgegenkommen. (Oder sie wissen sie eh schon...)

2.) Es gibt einen Mindestbestellwert. Es wird also schon das teuerste Bier und ein paar Pizzen sein müssen, damit Du die geforderten 25,- Euro erreichst.

3.) Punkt 1.) und 2.) reichen für mich bereits, um diesen Service sicher **nicht** zu nutzen.

Ich glaube auch sonst nicht daran, dass sich dieser Service von Spar durchsetzen wird. 25,- Euro sind kein *Nebenbei-Einkauf* mehr. Da fährt der Durchschnitts-Österreicher bereits mit dem SUV zum Spar.

Eine ziemlich gute Idee wäre also ein Drive-In-Spar mit extra breiter Spur...

(C) mArtin 2024

Kommentare:

16. 07. 2019 - 08:38 Uhr

fxn

das ist auch nur für die "high sociyti" der Beamten gemeint.

16. 07. 2019 - 12:41 Uhr

mArtin

Ahso. Dann kostet ja die Flasche Wein alleine schon 30,- da geht sich das aus...

:-)